Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 5 (1952-1953)
Heft: 3

Rubrik: Evangelischer Film- und Radiodienst

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EVANGELISCHER FILM- UND RADIODIENST

Unser Filmdienst

hat seine Tätigkeit aufgenommen. Ihm fallen vor allem folgende Aufgaben zu:

1. Vorführungen nach Plan

Wir organisieren vom Herbst bis Frühjahr zum erstenmal planmäßige Vorführungen mit Spielfilmen im Gebiet der deutschsprachigen Schweiz. Als erste Filme sind vorgesehen: «Der fallende Stern» und «Nachtwache». Nach Möglichkeit sollen jeweils am Morgen oder Nachmittag den Schülern Jugendfilme gezeigt werden.

2. Sondervorführungen auf Bestellung

a) 16-mm-Schmalfilm
Wie in den vergangenen Jahren führen wir auch in der kommenden Saison wieder auf Bestellung hin Filme an Nachmittagen und Abenden in Kirchgemeinden, Jugendgruppen, Vereinen, Schulen usw. vor. Nebst unseren eigenen Filmen: «Es war ein Mensch ...» (Hilfswerkfilm), «Keiner ohne den anderen» (Kirchentagsfilm Berlin), «Der gehorsame Rebell» (der neue Lutherfilm), «Amsterdamer Kirchenkonferenz» usw. stehen uns eine ganze Reihe guter Kurz-, Dokumentar- und Spielfilme zur Verfügung. Bei Bestellung eines Kataloges bitte angeben, ob Ton- oder Stummfilme gewünscht werden.

b) 35 mm-Normalfilm
Gemeinden oder Lichtspieltheater, die einen Normalfilm (35 mm), z. B. «Ich bin mit euch», «Neger erzählen die Bibel» usw., ein- oder mehrmalig aufführen möchten, besorgen wir auch diese Filme. Wo ein Kino zur Verfügung steht, sollen diese Vorführungen nach Möglichkeit dort stattfinden. Wo das nicht möglich ist oder wenn kein Kino vorhanden ist, wird unser Normalfilm-Reisedienst die Vorführung übernehmen.

Eine genaue Liste der zur Verfügung stehenden Filme wird demnächst an dieser Stelle erscheinen.

3. Anschaffung von Projektoren

Gemeinden oder Organisationen, die einen eigenen Ton- oder Stummfilm-Projektor anschaffen wollen, wenden sich vertrauensvoll an uns. Wir beraten sie gerne und unverbindlich. Da wir, und übrigens auch andere Verleihorganisationen, unsere Filme nicht auf allen Apparaturen spielen lassen (Beschädigungsgefahr), liegt es in Ihrem eigenen Interesse, sich vor dem Kauf irgendeines Apparates über die verschiedenen Typen orientieren zu lassen.

4. Produktion

Organisationen, die sich mit der Herstellung eines Stumm- oder Tonfilms befassen, beraten wir gerne. Es steht uns eine bewährte Schmalfilm-Equipe mit allen technischen Einrichtungen zur Verfügung. Sie ist in der Lage, Streifen vom kleinsten Kurz-Stummfilm bis zum größten Ton-Spielfilm herzustellen und arbeitet zudem nicht nur einwandfrei, sondern auch verhältnismäßig sehr billig.

Alle Anfragen sind zu richten an:

Schweiz. Protestantischer Film- und Radioverband, Filmdienst, Schanzeneggstraße 4, Zürich 2, Tel. (051) 25 36 59.

Die deutsche evangelische Filmgilde

Schon oft wurden wir über das Wesen und die Organisation dieser Vereinigung gefragt, die jeden Monat in Deutschland einen Film öffentlich auszeichnet. Wir können darüber folgende Angaben machen, die wir dem «Evang. Filmbeobachter» entnehmen.

Die Evangelische Filmgilde ist auf einer Tagung der Kammer für Publizistik des Rates der evangelischen Kirche im Oktober 1951 in Hannover gegründet worden. Sie ist eine Arbeitsgemeinschaft evangelischer Männer und Frauen, die sich zur Aufgabe gesetzt hat, in breiten Schichten der evangelischen Kirche das Verständnis für den guten Film zu wecken, ein gesundes Urteilsvermögen heranzubilden und an der Hebung des Publikumsgeschmackes mitzuarbeiten. Sie wird getragen von dem Werk der evangelischen Kirche in Deutschland.

Die Filmgilde wird geleitet vom Gildenvorstand, dem der Filmbeauftragte der evangelischen Kirche in Deutschland und eine Jury angehören. Die Jury setzt sich zusammen aus dem Leiter des evangelischen Männerwerks und je einem Vertreter der evangelischen Frauenarbeit, der evangelischen Jugendkammer, der evangelischen Akademien und der evangelischen Presseverbände. Zum Vorsitzenden der Jury wurde auf ein Jahr der Leiter des evangelischen Männerwerkes bestimmt.

Die Jury wählt aus einer Vorschlagsliste des Filmbeauftragten der evangelischen Kirche in Deutschland einen Film aus und verleiht ihm die Bezeichnung «Bester Film des Monats». Sie gibt eine kurze Würdigung des ausgewählten Films sowie Hinweise darauf, wie er in der Gemeindearbeit, in Diskussionen und Vorträgen nach Form und Inhalt bewertet werden kann. Diese kurze Würdigung soll möglichst von allen Organen regelmäßig an gleichbleibender Stelle nachgedruckt werden.

Die evangelische Filmgilde gibt Anregungen für eine wirksame Filmarbeit in allen evangelischen Werken und Verbänden. Sie wirkt nach Möglichkeit darauf hin, daß alle Freunde ihrer Bestrebungen die besonders herausgestellten Filme besuchen, wenn sie im örtlichen Spielplan erscheinen. Der verantwortungsbewußte Filmproduzent muß in Zukunft mit dieser Bewegung für den guten Film rechnen können.

Man sieht, daß hier Probleme aufgeworfen wurden und eine Lösung gefunden haben, die auch für uns vom höchsten Interesse sind. Immerhin wird man bei uns diese Fragen noch eingehend besprechen müssen, denn nicht alles dürfte sich auf unsere Verhältnisse übertragen lassen.

Neuer religiöser Film

DEFB. Arthur Rank hat mit einem Kostenaufwand von 450,000 Fr. einen neuen großen religiösen Film geschaffen, «The promise» (Die Verheißung). Der Film fand auf der Methodistenkonferenz in Preston lebhafte Zustimmung. Rank schenkte ihn der Methodistenkirche für ihren neuen Evangelisationsfeldzug.

Auszeichnung

Der von uns in Nummer 1 empfohlene Film «Denn sie sollen getröstet werden» hat in der Gruppe der englisch gesprochenen Filme den Silberlorbeer erhalten, den Selznick für jenen europäischen Film gestiftet hat, der am meisten zur Verständigung der Völker beiträgt.

BRIEFKASTEN

A. M. in Z. Sie fragen uns, ob es Werke in deutscher oder französischer Sprache über die Geschichte des Films gebe, die sich für junge Anfänger im Filmwesen eignen. Wir können Ihnen folgende Werke nennen:

Sadoul, G., Histoire d'un art: le cinéma. (Besitzt keine ganz klare, kritische Position, nimmt in wichtigen Fragen keine Stellung. Die ersten Kapitel sind ausgezeichnet.)

Lapierre, Marcel, les cent visages du cinéma, von 1895—1948, mit etwa 10,000 Film- und Regisseur-Namen.

Bardèche und Brassilach, Histoire du cinéma, Paris 1948. 2. Auflage. (Leider antisemitisch, aber davon abgesehen brauchbar.)

Storia del cinema, herausgegeben vom «Europeo», Mailand 1952. (Reine Bildergeschichte mit einem Minimum an Text, fast bis heute reichend.)

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV:
Dr. F. Hochstraßer.
Pfr. K. Alder, P. Frehner, W. Künzi, R. Sigg.
Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern.
Druck: Polygraphische Gesellschaft Laupen (Bern).
Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 4.50, Einzelnummer 40 Rp.
Postcheckkonto III 519. «Film und Radio» erscheint vierzehntäglich.